



Ausgabe **6** | **2022**
Oktober | November

JOHannes

Gemeindebrief der ev.-ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen für Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch und Wellentrup

Gemeindefest war sehr erfolgreich
Mehrere Basare im Gemeindezentrum

Kinderkirche: Einfach Danke
Neues Kindergartenjahr startet

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Druck: K2-Druck, Lage

Auflage: 1500 Exemplare

Redaktion: Ingrid Rodekamp, Beate Genz, Jochen Löscher

Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter www.kachtenhausen.org. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbriefe aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Öffnungszeiten Gemeindebüro

montags 9.00 bis 13.00 Uhr

mittwochs 9.30 – 12.30 und 15.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr

Adressen

Postadresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage

Internet: www.kachtenhausen.org, www.johanneskirche-kachtenhausen.de

www.familienzentrum-kachtenhausen.de

E-Mail-Adressen: info@johanneskirche-kachtenhausen.de

gemeindebrief@johanneskirche-kachtenhausen.de

Gemeindebüro

Telefon 71235

Telefax 71368

Küsterin Martina Eichner

NEU! 9173614

Familienzentrum „Pusteblyume“

79226

Diakoniestation (Schwester Rieke)

609-150

Bankverbindung

Geschäftskonto: Sparkasse Paderborn-Detmold

IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22

Redaktionsschluss

zum 15. des letzten Ausgabemonats

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Am 2. Oktober feiert die Gemeinde das Erntedankfest. In diesem Jahr hat Küsterin Martina Eichner die Johanneskirche in Kachtenhausen mit eifrigen Mitstreitern vom Gartenbauverein schön geschmückt. Blumen und Früchte liegen am Altar und erinnern daran, dass auch Christsein mit Fruchtbringen zusammenhängt. Pfr. Matthias Schmidt und der Kirchenchor gestalten den festlichen Gottesdienst zu den Früchten des Lebens.

Davon spricht Jesus in seiner berühmten Rede, in der er sich mit einem Weinstock vergleicht: „Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

„Ohne mich könnt ihr nichts tun.“ Wenn es um das Fruchtbringen geht, dann ist dieser Satz sehr wichtig.

Pfarrer Konrad Eißler hat es sinngemäß so gesagt: „Bringt Frucht! Wer mehr sein will als ein kirchlicher Trittbrettfahrer, der nur auf- und abspringt, mehr als ein frömmelnder Spießler, der nur lamentiert und kritisiert, mehr als ein christlicher Genießer, der nur konsumiert und vegetiert, wer wirklich Jünger sein will, Nachfolger, Mitarbeiter, dem gilt dieser Imperativ: Bringt Frucht!“

Es geht nicht darum, dass wir Blätter tragen. Manche tragen ihren Taufschein, ihre Konfirmationsurkunde, ihre Traubescheinigung, ihren Kirchensteuerzettel, ihre Brot-für-die-Welt-Spendenquittung als fromme Feigenblätter mit sich herum. Sie wollen sich keine Blöße geben. Aber Blätter sind nicht Frucht. Es geht auch nicht darum, dass wir Blumen wer-

den.

Manche haben das heimliche Ideal eine Blume zu sein. Natürlich eine schöne Blume, keine Brennnessel und kein Kaktus, sondern eine Rose, eine Lilie, eine Orchidee. Die Farbe soll leuchten, möglichst bis zum 70. oder 80. Lebensjahr, und wenn sie es nicht tut, dann wird nachgeholfen. Der blumige, jugendliche, schöne Mensch ist ge-

Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

Johannes 15, 4-5

fragt. Aber Blumen sind nicht Frucht. Es geht auch nicht darum, dass wir Blüten treiben.“

Beim Erntedankfest geht es nicht um farbige Blätter und Blumen, so schön sie auch strahlen mögen, sondern es geht in diesem Bibeltext um Früchte. Am Weinstock sehen wir, was wichtig ist zum Fruchtbringen: Nur wer am Weinstock bleibt kann als Weinrebe überleben. Nur wer an Christus bleibt, wer im Glauben lebt, bringt Frucht. Das ist sehr eindeutig und das ist für manchen möglicherweise auch ärgerlich, weil es so ausschließlich klingt. Nur wer am Weinstock bleibt, kann wachsen und gedeihen. Was davon getrennt wird, wird schnell ungenießbar.

*Es grüßt Sie herzlich
Pfarrer Matthias Schmidt*



Melina Braun und Meike Stratemann „schwebten“ als Engel durch den Gemeindesaal und betreuten die Kinder bei einem Rätselspiel, um sie zu Krippenspiel und Kinderchor einzuladen.

Viel los in der Gemeinde – und Engel gab es auch zu sehen!

„Endlich kommt wieder Leben in die Kirche!“ So oder so ähnlich könnte man die allgemeine Stimmung an unserem Gemeindefest am 25. September zusammenfassen.

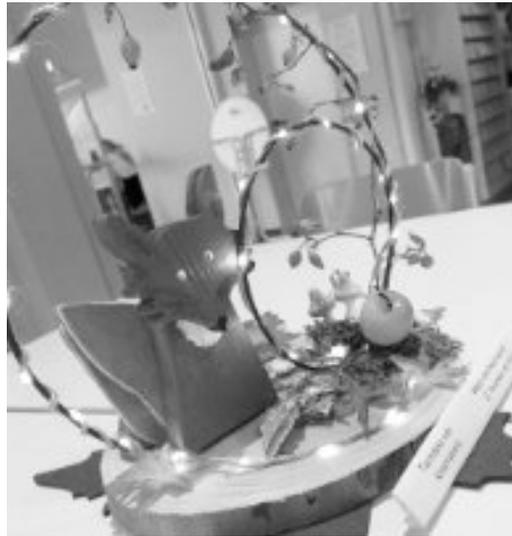
Während die letzten zweieinhalb Jahre regel-

recht von Stillstand geprägt waren, wurde es endlich mal wieder so richtig bunt in und um die Kirche herum. Mit Hilfe eines kleinen Teams aus Kirchenvorstandsmitgliedern und der tatkräftigen Unterstützung von Brigitte Reipke und

„ihren“ Frauen wurde aus einer spontanen Idee ein Fest, an dem der Großteil der Gruppen und Kreise der Gemeinde auf ganz unterschiedliche Weise beteiligt waren.

So gab es neben vorzüglichem Essen der Götterspeise unter anderem kleine Gesangseinlagen zum Mitsingen unserer neuen Kinderchorleiterin Christina Wißmann, Bastelangebote unseres Kreativkreises um Nataliia Voronchuk, ein Sinnesparcour des Bibelnachmittags, ein Mini-Basketballspiel der Kinderkirche, Luftballons für Kinder am AWO-Stand und leckere Waffeln, die spontan von den Konfis gebacken wurden. Wer wollte, konnte sogar das Tanzbein mit Doro Löscher schwingen, sich auf der Hüpfburg mal so richtig austoben oder sich auf den zahlreichen Stellwänden über die einzelnen Angebote informieren. Richtig herbstlich wurde es durch die wunderbare Tischdekoration von dem Kreativkreis rund um Carola Hinder. Auch Engel haben unser Fest bereichert, um mit Lebkuchen und einer Weihnachtsrallye auf das kommende Krippenspiel hinzuweisen.

Abgerundet wurde dieser schöne Tag mit dem anders-Gottesdienst zum Thema „Hör auf dein Herz“, das vom anders-Vorbereitungsteam sowie



Die liebevoll vorbereitete Tischdekoration stammt vom Kreativkreis von Karola Hinder.

von unserem Gospelchor „Joy“ gestaltet wurde und sehr gut besucht war.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Gruppen und Kreisen, die sich auf so unterschiedliche und kreative Weise eingebracht haben. Es ist schön zu sehen, wie bunt und lebendig die Gemeinde weiterhin ist. Schön, dass ihr alle ein Teil davon seid. Bis nächstes Jahr!
Nina Schnelle



Der Gemeindesaal zeigte sich beim Gemeindefest gut gefüllt.

Herbstbasar des Kreativkreises und der Holzwerkstatt

Herbstbasar
12. November 2022
14.00 - 16.30 Uhr
Gemeindehaus

Eine neue Herbstdekoration oder kleine Geschenk für zu Hause oder attraktive Deko für den Garten, werden am 12. November in der Johanneskirche vom Kreativkreis und der Holzwerkstatt angeboten.

Die Damen und Herren des Kreativkreises und der Holzwerkstatt, der ev.ref. Kirchengemeinde Kachtenhausen, haben wieder fleißig gewerkelt. In der stillen Coronazeit sind eine große Auswahl von großen und kleinen Objekten entstan-

den.

Mit Herzblut stellen die fleißigen Heizenmännchen am 12. November 2022 ihre Waren im Gemeindehaus zum Verkauf an. Damit ein Jeder Zeit zum Überlegen hat, ob man nun das eine oder andere Teil oder doch beide Teile kauft, gibt es zur Stärkung Kaffee und ein reichhaltiges Tortenbuffet. Die Torten stammen aus den Küchen der beteiligten Damen der Kreativkreises. Sehr zu empfehlen!

40 Jahre Eine-Welt-Laden Alavanyo – 40 Jahre ehrenamtliche Arbeit

Das erste Fachgeschäft für Fairen Handel in Lippe wurde 1982 von Jugendlichen gegründet!!

„Erfahrungen während eines Aufenthalts in Ghana haben die Jugendlichen so beeindruckt, dass sie etwas tun wollten.“ So Christa Goeken, bereits seit vielen Jahren für den EWL maßgeblich ehrenamtlich tätig. „Sie haben während eines Work-

camps in einem Handwerker- und Kleinbauerndorf in Alavanyo, Ghana, die Situation vor Ort kennengelernt.“ Alavanyo, übersetzt „Alles wird gut“, ist eine Region im Gebiet des Volta-Stausees in Ghana.

„Hilfe zur Selbsthilfe durch den Verkauf von fair

gehandelten Lebensmitteln und Kunsthandwerk, die Idee zur Gründung eines Eine-Welt-Ladens war geboren!“, so Susanne Dilschmann.

Der Verkauf von fair gehandelten Lebensmitteln und Geschenkartikeln hat im Laufe der Jahre gute Gewinne eingefahren – dank der ehrenamtlichen Arbeit vieler Mitarbeiter*innen. Die Spenden wurden an verschiedene Projekte, z.B. in Nepal, Alavanyo, Burkina Faso, aber auch an die Katastrophenhilfe Diakonie, Ärzte ohne Grenzen etc. weitergeleitet.

Auch in diesem Jahr sind zu Weihnachten wieder viele schöne Sachen im Angebot: Wollsachen, Gefilztes, Schals, Socken aus dem fairen Handel – gemäß dem diesjährigen Motto der Fairen Woche „Faire Kleidung“.

„Der Faire Handel – in diesen Zeiten mehr denn je dringend erforderlich!“



Endlich wieder
Kinderkirche!



Am Samstag, 5. November
von 10.30 bis 12.30 Uhr
in der Johanneskirche

sind alle Kinder zwischen 5 und 10 Jahren
herzlich eingeladen zur nächsten
Kinderkirche zum Thema: Einfach DANKE.

Wir spielen, basteln und singen
miteinander und freuen uns
riesig auf Dich!

Deine Kiki

und das Team der Kinderkirche



Kirchenältestengottesdienst

Am letzten Sonntag im Oktober, dem 30. Oktober, ist es wieder soweit.

Die Kirchenältesten der Johannesgemeinde in Kachtenhausen werden den Gottesdienst durchführen.

Vor vielen Jahren hat der Kirchenvorstand beschlossen, unserem damaligen Pastor Dirk Gersendorf einen freien Sonntag im Jahr zu schenken. Auch wenn wir derzeit in Kachtenhausen keinen fest zugeordneten Pastor haben, wollen wir diese Tradition fortführen.

Vor allem aber soll es ein Zeichen sein, dass auch nicht ausgebildete Theologen so einen Gottesdienst gestalten und durchführen können.

Hier hilft uns unser christlicher Glaube, durch

den wir leben und der unser Leben bestimmt. Das soll auch in dem Gottesdienst Ende Oktober zum Ausdruck kommen.

Zur musikalischen Unterstützung haben wir die Worship-Band „Hallowed be thy name“ von jungen Menschen der evangelischen Studierenden-Gemeinde der Uni Paderborn eingeladen.

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Kirchkaffee im alten Gemeindesaal ein. Hier können wir dann auch Ihre Fragen beantworten und ins Gespräch kommen.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie dabei wären und unsere schöne Johanneskirche in Kachtenhausen, in dieser nicht einfachen Zeit, voll wird.

**Kirchenältesten-
gottesdienst
Sonntag, 30. Oktober,
10 Uhr in der
Johanneskirche**

Herbst-Basar des DRK-Ortsvereins

Am Samstag, dem 15. 10. von 14 bis 17 Uhr findet der Basar des DRK-Ortsvereins Kachtenhausen e.V. im Gemeindezentrum, Ehlenbrucher Straße 10 statt.

Die Damen des Arbeitskreises bieten schöne Handarbeiten an, u. a. Decken, Schals, Mützen, Klöppeldeckchen und Leinendecken mit Spitze. Gestrickte Wollsocken in vielen Größen und Farben und selbstgemachte Marmelade in allen Preisklassen sind auch im Angebot.

Wie immer ist auch diesmal ein großes Kuchenbüfett – natürlich alles selbst gebacken – in der gemütlichen Cafeteria vorhanden.

Mit dem Erlös aus dem Basar können wir

Hilfsaktionen, Hilfe bei Notfällen vor Ort sowie in der Jugend- und Seniorenarbeit „Erste Hilfe“ für Viertklässler in den beiden Grundschulen in Kachtenhausen leisten.

Auch würden wir uns sehr freuen, wenn jemand, der gerne bastelt und handarbeitet, sich bei uns meldet. Unser Team kann vielseitige Unterstützung gebrauchen. Bitte sprechen Sie uns an.

Am ersten Adventswochenende sind wir auch auf dem Weihnachtsmarkt in der Ziegelei Lage vertreten.

Das Team des DRK lädt herzlich ein und freut sich sehr auf Ihren Besuch.

**Herbstbasar des
DRK-Ortsvereins
Samstag, 15. Oktober,
14 Uhr im
Gemeindezentrum**

DRK-Fahrt nach Erfurt



Mit Regentropfen starteten wir morgens um 7.00 Uhr vom Parkplatz der Johanneskirche in Richtung der Autobahn nach Paderborn, Kassel und Erfurt. Die Fahrt verlief ohne großen Stau, so dass wir zügig vorwärts kamen.

Im Laufe des Vormittags klarte der Himmel immer mehr auf und mit Sonnenschein waren wir um 11.30 Uhr am Domplatz in Erfurt und konnten den mächtigen Dom St. Marien und die St.-Severin-Kirche bestaunen. Noch war Zeit bis zur Stadtführung und wir hatten die Möglichkeit, u. a. Thüringer Bratwurst zu probieren.

Pünktlich um 12.00 Uhr begann – in zwei Gruppen aufgeteilt – die Führung in der Innenstadt von Erfurt. Durch z. T. enge Gassen geht's zum Waidspeicher, Hochzeitshaus, Studentenwohnungen, Hochschule, Fischmarkt, Rathaus,

Kirchen und zur Krämerbrücke mit den vielen Geschäften.

Der Rundgang war anstrengend, aber u. a. haben wir auch manches über S. Bach und M. Luther zu hören bekommen.

Nach Ende der Führung war um 14.30 Uhr Treff zur Abfahrt mit der Straßenbahn „Kater-Express“ mit Kaffee und Kuchen, aber leider hatte der zweite Wagen ein technisches Problem, das sich leider nicht beheben ließ.

Mit großem Bedauern seitens der Fahrgesellschaft konnte die Fahrt wegen evtl. Brandgefahr nicht gemacht werden (Die Kosten für den Ausfall werden erstattet).

Trotz dieser Enttäuschung war es aber doch noch ein schöner Tag gewesen, so die Resonanz der Teilnehmer am Abend.

Kindertreff	Elterntreff für Eltern und Kinder von 6 bis 36 Monaten mittwochs, 9.30 – 11.30 Uhr	Jenny Krumme 0151 14 51 19 33 Richard Bokermann 97 90 84
Spielkreis der Elterninitiative Tausendfüßler	dienstags und freitags, 9.00 – 12.00 Uhr	Sandra Bretthauer 97 97 50 Ines Töws 0157 87 49 47 21
Kreativkreis	14-täglich mittwochs, 9.00 Uhr Termine nach Absprache	Karola Hinder 8 77 23
Holzwerkstatt	3-wöchentlich dienstags, 19.00 Uhr	Jürgen Menzel 7 84 51
Krankenhaus-Besuchskreis	Termine nach Vereinbarung	Christa Albrink 7 15 16
Besuchskreis der Gemeinde	mittwochs, 17.30 Uhr, weitere Termine nach Absprache	Brigitte Schröder 0 52 02 9 77 35 30
Bibelstunde	14-täglich montags, 18.30 Uhr	N. N.
Arbeitskreis Minsk	Termine nach Vereinbarung	Christiane Stoyke 70 20 72
Frauenkreis Korona	3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr	Irmgard Menzel 7 84 51 Brigitte Reipke 97 05 24
Gemeindenachmittag	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr 19. 10. Fotos 2. 11. Picknick im Wasserpark in Währentrup 16. 11. Bingo 30. 11. Bastelei	Birgit Mucha 7 89 17 01578 6940400 Rosi Beermann 34 78 und Team
Männerkochclub „Götter-Speise“	monatlich montags, 18 Uhr	Uwe Rodekamp 7 86 45
Kirchenchor	mittwochs, 18.30 – 20.00	Dominik Weidner 0 52 61 96 45 40
Gospelchor „Joy“	donnerstags, 19.30 Uhr	Dominik Weidner 0 52 61 96 45 40
Kreativangebot	dienstags 16 Uhr, für Kinder und Erwachsene Jugendkeller unter der Johanneskirche	Natalia Voronchuk
Gemeindebrief- Redaktionskreis	dienstags, 19.00 Uhr nach Vereinbarung	Jochen Löscher 6 91 17 18

Fit durch Tanzen	ab 15. 8. montags, 14 – 15.30 Uhr	Dorothea Löscher	6 91 56 57
DRK-Arbeitskreis	3. Montag im Monat, 15 Uhr 17.10.2022 15.00 Uhr Teamtreffen im GZ 15.10.2022 14.00 Uhr Basar im Gemeindezentrum 21.11.2022 15.00 Uhr Teamtreffen im GZ	Renate Kleine	7 16 67
AWO-Ortsverein	14-täglich mittwochs, 15.00 Uhr	Rita Johannesmann	7 81 52
MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen	mittwochs, 20.15 – 21.45 Uhr	Rudolf Stölting	77 08

Gottesdienste

Falls nicht anders angegeben, finden die Gottesdienste sonntags um 10 Uhr statt.

2. Oktober, 11 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Kirchenchor anschl. Gelegenheit zum Mittagessen	Pfarrer Matthias Schmidt Kirchenchor
9. Oktober, 11 Uhr	Nachbarschaftsgottesdienst in Müssen	Pfarrer i. R. Herbert Grote
16. Oktober	Gottesdienst	Prädikant Jan-Christian Pinsch
23. Oktober	Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Holger Teßnow
30. Oktober	Kirchenältesten-Gottesdienst	Kirchenälteste Band „Hallowed be thy name“
6. November	Gottesdienst	Pfarrer Ulrich Wilkens
13. November	Gottesdienst zum Volkstrauertag	Pfarrer Matthias Schmidt MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen
20. November, 15 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesung der Verstorbenen des letzten Jahres	Pfarrer Holger Teßnow
27. November	Gottesdienst zum 1. Advent	Pfarrer Matthias Schmidt
4. Dezember	Gottesdienst zum 2. Advent	Pfarrer Thomas Kebesch

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Hol- und Bringdienst zur Verfügung. Melden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro unter Telefon 7 12 35.

Familienzentrum Pustebume



Begrüßungsgottesdienst bei strahlendem Sonnenschein

Bei strahlendem Sonnenschein zogen am Sonntag, den 4. September die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums Pustebume mit den Kindern ihrer Gruppe in den Gottesdienst ein.

Sie wurden von Pastor Matthias Schmidt, ihren Familien und Gemeindemitgliedern begrüßt. Jede Gruppe hatte ihr Gruppensymbol (Igel, Löwe, Elefant, Hamster) und ein Puzzleteil dabei. Die vier Teile ergaben zusammen eine große Pustebume.

Der Gottesdienst stand unter dem Zeichen der Gemeinschaft.

Aus vielen „Einzelnen“ entsteht das „Wir“.

Die Kinder hatten verschiedene, zum Thema passende Lieder eingeübt, die sie der Gemeinde vortrugen. Die Gottesdienstbesucher konnten die Lieder mitsingen.

Marie und Mio spielten die Geschichte vom „kleinen Wir“ vor, dessen Idee aus einem Bilder-



buch von Daniela Kunkel stammt.

Das „kleine Wir“ wurde durch einen grünen Schirm dargestellt. Es begleitete die Freunde bei ihren Abenteuern. Nach einem Streit der Freunde war es plötzlich verschwunden.

Die Kinder vermissten das „Wir“ und machten sich einzeln auf die Suche. Alleine war alles doof und Marie und Mio vertrugen sich wieder. Gemeinsam fanden sie schließlich das „Wir“. Es war

Jutta Strickert sagt Tschüss!

Nun ist es so weit!

Nach 29 Jahren muss ich mich – mit einem lachenden und einem weinenden Auge – vom Familienzentrum „Pusteblume“ verabschieden.

29 Jahre sind eine lange Zeit! Ich habe mich wohlgefühlt in der „Pusteblume“.

Die großzügigen Räumlichkeiten, das große abwechslungsreiche Außengelände und der dörfliche Charakter haben wesentlich dazu beigetragen. Ich erinnere mich gerne an gemeinsame Gottesdienste und Feste.

Aber am allerwichtigsten waren für mich die Menschen: liebe, hilfsbereite Kolleginnen, mit

denen man – nicht selten – lebhaft Diskussionen führen aber auch herzlich lachen konnte und vor allem die Kinder und Eltern. Ich durfte eine Vielzahl von Kindern auf ihrem Lebensweg begleiten. Ich hoffe, dass ich durch meine Arbeit, die mir immer sehr wichtig war, dazu beitragen konnte, dass sie für zukünftige Herausforderungen, die das Leben für sie bereithält, gut gerüstet sind.

Ich werde euch alle vermissen und freue mich auf künftige Begegnungen – wenn auch in anderem Rahmen.
Jutta Strickert

winzig klein geworden.

Die Freunde pöppelten es wieder auf, indem sie dem „Wir“ Geschichten erzählten, es streichelten und ihm Tee gaben. Das „kleine Wir“ wuchs und wuchs. Schließlich war es größer als je zuvor.

Nach einer schönen, kindgerechten Predigt von Pastor Schmidt trugen einige Kinder das Fürbittengebet vor. Sie wünschten den neuen Pusteblumenkindern auf diesem Wege einen guten Start im Familienzentrum.

Zum Ende des Gottesdienstes durfte jeder ein kleines Puzzleteil mitnehmen, um es zu Hause mit seinen „Lieben“ zu einem großen Puzzle zusammenzufügen.

Es war ein schöner Gottesdienst bei bestem Sommerwetter.

Das „kleine Wir“ wird uns im Familienzentrum Pusteblume im Laufe des Jahres bestimmt noch häufiger begegnen.



Neue Anerkennungspraktikantin Michelle Dick stellt sich vor

Hallo, ich heiße Michelle Dick und mache in diesem Jahr mein Anerkennungsjahr zur Erzieherin im Familienzentrum Pusteblume. Ich habe dieses Jahr im Juni mein Abitur mit pädagogischem Schwerpunkt an dem August-Hermann-Franke Berufskolleg in Detmold abgeschlossen.

Ich bin 19 Jahre alt und wohne in Lemgo.

Meine Gemeinde, die Evangeliums Christen Gemeinde Sylbach, ist hier ganz in der Nähe. Ich gehe dort seitdem ich denken kann hin und bin mit 16 Jahren durch meine Taufe 2019 ein offizielles Mitglied geworden. In der Gemeinde begleite ich häufig am Sonntag und in den Jugendstunden den Gesang mit Klavier und bin Teil des Musikteams.

In meiner Freizeit bin ich gerne unterwegs und mache sehr viel mit meinen Freunden. Ich liebe



es Inliner zu fahren, Musik zu machen und den Sonnenuntergang zu gucken.

Ich freue mich auf die bevorstehende Zusammenarbeit.

Priscilla Koop verstärkt das Team

Hallo, ich heiße Priscilla Koop und bin seit dem 1. 8. im Familienzentrum Pusteblume als Erzieherin tätig und möchte mich kurz vorstellen.

Ich bin 19 Jahre alt und wohne in Lage. Meine Ausbildung habe ich am AHF-Berufskolleg absolviert. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, treffe mich mit Freunden und töpfer in meiner Töpferwerkstatt.

Von klein auf besuchte ich die ECB-Gemeinde in Lage und habe mich dort auch im Juni 2020 taufen lassen. In der Gemeinde führe ich u.a. Kinderstunden mit Vorschul- und Grundschulkindern durch.

Ich liebe die Arbeit mit Kindern und freue mich nach einem guten Start auf die nächste gemeinsame Zeit!





Männergesangverein
„Frohsinn“ Kachtenhausen e.V.

Konzert

„und los geht's – Musik ab . . .“

**Am Sonntag,
dem 6. November 2022**

**In der Johanneskirche
zu Kachtenhausen**

Beginn: 15 Uhr

Ausführende:

Gospelchor „Joy“, Kachtenhausen,
Ltg.: Dominik Weidner

Die „Tastenbrecher“, Akkordeonorchester aus Müssen-Billinghausen
Ltg.: Ralf Schröter

MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen e.V.,
Ltg.: Dominik Weidner

Klavierbegleitung: Vesselin Hristoskov, HfM Detmold

Musikalische Gesamtleitung: Dominik Weidner

**In der Pause, ca. 15.45 bis 16.30 Uhr,
Kuchenbüfett mit Kaffee, Tee und weiteren Getränken**

Eintritt € 7,-

nur vom MGV „Frohsinn“ abgestempelte Programme berechtigen zum Eintritt

Die Eingewöhnungsphase der neuen Kinder beginnt

Start in der Hamstergruppe

Am 1. August ging es los für die neuen Kinder der Hamstergruppe. Am Anfang wurden sie von ihren Müttern und Vätern begleitet. Dann blieben sie allein in ihrer Gruppe. Es gab viel Neues zu entdecken und kennenzulernen wie zum Beispiel eine Kugelbahn, eine Puppenküche, Bauklötze, Bücher... und natürlich die anderen Kinder und die Erzieherinnen.

Im Morgenkreis machen die Kinder mit- klat-schen oder machen die passenden Bewegungen zu den Liedern oder Kreisspielen. Bei dem Lied „Onkel Jörg hat einen Bauernhof“ werden Kühe, Schafe, Pferde, Schweine in die Mitte des Kreises gestellt. Dazu werden mit viel Vergnügen die Tiere nachgeahmt.

Nach dem Frühstück gehen wir oft nach draußen in den Hamstergarten. Dort können Schaukel, Rutsche, Sandkasten, Bobbycar und vieles Mehr ausprobiert werden. Nach dem leckeren Mittagessen von Rosa sind alle müde und können sich in ihren eigenen Betten ausruhen. Am Nachmittag neigt sich der Tag in der Hamstergruppe dem Ende zu und alle gehen nach Hause.

Wir freuen uns auf ein schönes, spannendes Kindergartenjahr und ein gutes Miteinander mit Kindern und Eltern!

Die Erzieherinnen der Hamstergruppe

Eingewöhnung bei den Löwen

„Was du mir sagst, das vergesse ich.
Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich.
Was du mich tun lässt, das verstehe ich.“
Konfuzius

Der Start ins neue Kindergartenjahr liegt nun schon einige Wochen zurück.

Neun neue Kinder besuchen die Löwengruppe. Einige blieben vom ersten Tag an mit Begeisterung. Andere brauchten zu Beginn noch die Unterstützung ihrer Eltern.

Jedes Kind konnte den neuen Schritt in seinem eigenen Tempo bewältigen und nach und nach die vielfältigen Spielbereiche entdecken.

Das Wetter meinte es gut mit uns in dieser Anfangsphase. Wir konnten viel Zeit auf unserem abwechslungsreichen Außengelände verbringen: Trecker fahren, Wasserspiele, buddeln, baggern, Eicheln sammeln, balancieren und, und, und! Alle Kinder genießen die Zeit draußen.

Wir freuen uns auf die nächsten erlebnisreichen Wochen und Monate zusammen mit Ihren Kindern.



Eingewöhnung Elefantengruppe

Im neuen Familienzentrumsjahr sind direkt im August 10 Kinder in das „Abenteuer Elefantengruppe“ gestartet, im September folgten 2 weitere Neuankömmlinge.

Bei schönstem Wetter konnten die Kinder nicht nur die Räumlichkeiten kennen lernen, sondern auch das weitläufige Außengelände erkunden. Auch die Kinder, die schon im vorherigen KiTa-Jahr oder teilweise auch schon länger Teil der Elefantengruppe sind, haben sich nach den Ferien wieder gut in unserem Alltag einfinden können. Besonders die neuen Wackelzähne sind voller Aufregung dem gegenüber, was ihr letztes Jahr in der Pustebblume für sie bereithält.

Gemeinsam freuen wir uns auf ein tolles Jahr 2022/2023 mit Freude, Spaß und einer Menge Abenteuer, ganz unter dem Motto des Begrüßungsgottesdienstes: „Das kleine Wir“.



Die Zeit geht so schnell um...

Am 15. Juni haben wir in der Johanneskirche einen Abschlussgottesdienst vom Familienzentrumsjahr gefeiert. Die Wackelzähne waren ganz aufgeregt und haben voller stolz dem Familienzentrum Pustebblume zwei Pakete „River Stones“ geschenkt, die wir uns schon lange gewünscht haben. Die Kleine und Großen aus der Pustebblume sagen vielen Dank!



Erntedankgottesdienst in der Johanneskirche

Der Erntedankgottesdienst findet am 2. Oktober um 11 Uhr wieder in der Johanneskirche statt. Der Kirchenchor wird singen, und die Gartenfreunde sorgen für die festliche Dekoration der Kirche. Anschließend ist Gelegenheit zu einem Mittagessen.

Schöne Tanne für das Weihnachtsfest 2023 gesucht

Für dieses Weihnachtsfest haben wir eine wunderschöne Tanne von der Familie Berg angeboten bekommen. Bisher hat sich aber noch kein Baum für das darauffolgende Weihnachtsfest gefunden. Wer also einen schönen, groß gewachsenen Baum im Garten hat, wird gebeten, sich im Gemeindebüro zu melden.

Außerdem möchten die bisherigen Baumaufsteller Peter Kasten, Peter Albrink und Walter Strüwe diese Aufgabe in jüngere Hände abgeben. Wer also Interesse hat, die jeweiligen Weihnachtsbäume zu schlagen und in der Kirche aufzustellen (idealerweise sollte einer der Kandidaten einen Motorsägenschein haben), melde sich bitte ebenfalls im Gemeindebüro.

Spendensammlung für den Gemeindebrief

Im Dezember sammeln unsere Zustellerinnen und Zusteller wieder eine kleine Spende für den Gemeindebrief. Sie kommen dazu von Haus zu Haus. Bitte unterstützen Sie diese ehrenamtliche Arbeit mit einem kleinen Betrag. Vielen herzlichen Dank!

Leider erfolglose Bewerbung auf unsere Pfarrstelle

Im August/September haben wir die Bewerbung eines Pfarrers aus einer benachbarten Landeskirche erhalten, der sich für unsere Pfarrstelle interessiert hat. Der Kirchenvorstand hat sich mit ihm unterhalten und einen ersten Eindruck gewonnen.

Leider hat der Pfarrer seitens der Lippischen Landeskirche keine Zulassungsfähigkeit für den Dienst in Lippe erhalten. Die Suche geht also weiter.

Küsterin mit neuer Telefonnummer

Ab sofort ist unsere Küsterin Martina Eichner unter einer neuen Telefonnummer erreichbar. Wenn Sie mit ihr sprechen wollen, wählen Sie bitte die **9173614**. Sie ist über diese Nummer an allen Tagen außer am dienstfreien Montag erreichbar.

Kontakt zu den Pfarrern

Sollten Sie Bedarf an seelsorgerlichen Gesprächen oder Handlungen haben, können Sie sich gerne an unsere Vertretungspfarrer wenden.

Pfarrer Holger Teßnow

ev.-ref. Kirchengemeinde Stapelage-Müssen,
Stapelager Str. 74, 32791 Lage-Stapelage
Gemeindebüro: Tel. 05232 87260, Fax 86743
Pfarramt 05232 87090
E-Mail: holger.tessnow@t-online.de

Pfarrer Matthias Schmidt

ev.-ref. Kirchengemeinde Schötmar,
Schloßstr. 33, 32108 Bad Salzungen
Gemeindebüro: Telefon 05222 81446,
Fax 05222 81429, Pfarramt 05222-81782
E-Mail: matthias.schmidt@lippische-
landeskirche.de

Und sonst?

Seht euch das an: ein Büfett, das sich unter den angebotenen Leckereien zu biegen scheint. Gute, deftige lippische Hausmannskost, liebevoll zubereitet. Und reserviert. Und zwar für jene, die sich bei uns im Gemeindezentrum vom DRK Blut abnehmen lassen. Organisiert (und zubereitet) wird das vom DRK-Ortsverein, der mehrmals im Jahr die Blutspende in Kachtenhausen organisiert.

Der Ortsverein Kachtenhausen des Deutschen Roten Kreuzes wurde jüngst von der Stadt Lage für sein herausragendes ehrenamtliches Engagement mit dem Lager Heimatpreis 2022 ausgezeichnet. In der Begründung heißt es, den Preis erhalte ein Verein, „der seit vielen Jahren Blutspendetermine im Ortsteil unterstützt und auch Erste-Hilfe-Kurse der örtlichen Grundschulen in Lage-Kachtenhausen finanziert. Darüber hinaus setzt sich der Verein für vielfältige Arbeit im Ortsteil ein und unterstützt auch das Senioren-Kaffeetrinken der Stadt Lage.“

Wir von der Johannesgemeinde gratulieren sehr herzlich zu dieser wohlverdienten Auszeichnung und sind uns sehr sicher, dass das leckere Büfett keinen Einfluss auf die Entscheidung hatte – obwohl allein diese Köstlichkeiten schon einen Preis verdient hätten . . .



Lebendige Gemeinde gestalten.